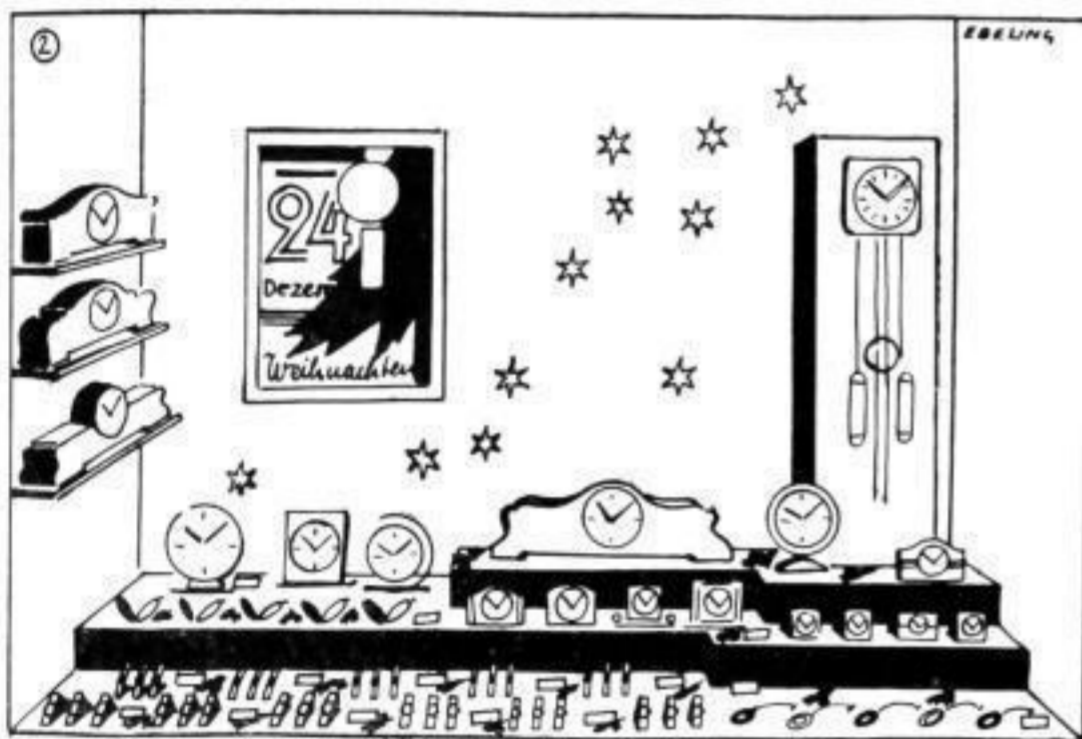


Drei Vorschläge für Ihr Weihnachtschaufenster

- 1 Das Fenster zeigt streng voneinander getrennt klar und übersichtlich die einzelnen Warengruppen. — Das Mittelfeld wird als Gabentisch aufgebaut, auf dem zwanglos die einzelnen Geschenke liegen. — Dahinter auf einer Stufe ein plastischer Weihnachtsbaum, der fertig bezogen werden kann. Der Hintergrund wird mit Silbersternen übersät.
- 2 Ein Baukastenfenster, das mit verhältnismäßig wenig Ware eine sehr dekorative Wirkung hervorruft. Maßgebend ist der Blickfang, um den sich wieder Silbersterne gruppieren.
- 3 Ein Thema-Schaufenster: Für den Herrn — Für die Dame — Für die Kinder. Hier ist das ganze Fenster als Gabentisch aufgebaut worden und entsprechend der Überschrift in drei Teile geteilt. Trotz der aufgelösten Warenverteilung ist klare Übersicht vorhanden.

Entwürfe: Ebeling



Zeit sparen beim Bedienen

Es wird auch in diesem Jahre nicht ausbleiben, daß zu bestimmten Stunden die Kunden sich in unserem Laden drängen, um ihre Weihnachtseinkäufe zu erledigen.

Mehr als in manchem anderen Geschäft ist der Einkauf bei uns zeitraubend, weil derartige Käufe selten gemacht und darum um so sorgfälliger überlegt werden — allerdings erst bei uns!

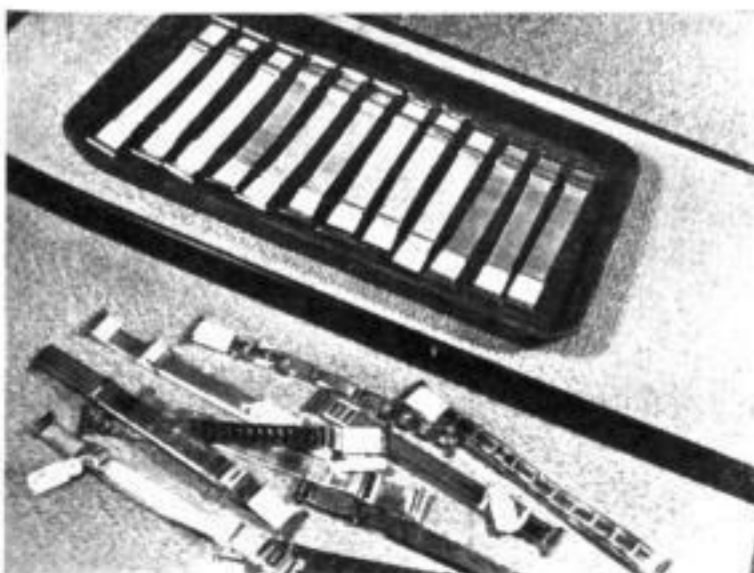
Darum ist es ja so wichtig, daß unnütze Zeit beim Kundenbedienen vermieden wird. Wenn ein Laden nur klein ist und zur Vorlage die Ware oft aus dem Schaufenster genommen werden muß, dann wird mancher Leerlauf entstehen, der bei besserer Organisation ausgeschaltet werden könnte. —

Ansatzbänder werden weiterhin eine große Rolle spielen, und sie nehmen uns durch das Anbringen ohnehin noch Zeit

fort. Wie bewahren Sie Ihre Ansatzbänder auf? Sind sie übersichtlich geordnet nach den einzelnen Arten: Damen — Herren — Chrom — Dublee —? Es wird wohl niemals vorkommen, daß jemand die Auswahl aus mehreren Arten treffen will. Darum sollte hier auf praktischen Tablett — die sofort zur Vorlage geeignet sind — für den Kunden die richtige Auswahl zusammengestellt sein.

Einen wieviel besseren Eindruck macht es auf den Kunden, wenn Sie Ihre Ansatzbänder so sauberlich geordnet vorlegen — ganz anders, als wenn Sie „eine Handvoll“ auf den Tisch legen.

Ebenso ist es mit den kleinen Schmuckwaren: Manschettenknöpfen, Ringen, Ohrringen usw. Auch hier gibt es durchdachte Ständer, die die Ware, stufenförmig ansteigend, günstig dem Kunden vorführen. Mit einem einzigen Griff wird die Auswahl vorgestellt: Zeit gespart — Kartuschen gespart, da sie nicht so oft angefaßt werden und darum länger sauber bleiben.



Was macht wohl den besseren Eindruck: die ordentliche Vorlage im Tablett oder „die Handvoll“ Ansatzbänder?



Mit einem Griff ist die Auswahl Ringe aus dem Fenster genommen — kein langes Zusammensuchen der einzelnen Kartuschen.

Aufn.: Uhrmacherkunst